

Die große Freiheit

Eine Musikrevue mit Männern in den besten Jahren
von und mit:

Stefan Gwildis und Rolf Claussen

Die Band:

Mirko Michalzik: Gitarre

Achim Rafain: Bass

Ralf Schwarz: Piano, Akkordeon

Martin Langer: Schlagzeug

- Uraufführung -

Zwei Menschen haben sich verschanzt in einem ausgedienten Theater. Es soll abgerissen werden.... oder eine Supermarktkette will es umbauen. Der eine war lange Zeit Hausmeister in diesem Theater und will es nicht aufgeben. Zusammen mit seinem Kumpel repariert, pflegt und wartet er Bühne und Theater.

Es beginnt eine Reise zurück in die lange Geschichte des Theaters, denn beim Stöbern entdecken die beiden alte Requisiten und Bühnenbilder. Sie beginnen zu proben und spielen Sketche, Szenen und Lieder und halten mit Ihrer Phantasie das Theater am Leben. Sie erfinden sich sogar ihr eigenes Publikum... Auch ein altes Theaterorchester erwacht von Zeit zu Zeit zu neuem Leben. Sie erfinden Ihre eigene Theaterwelt.

Die große Freiheit eben

Stefan Gwildis und Rolf Claussen kennen sich noch aus der Schule. Sie haben zusammen Straßenmusik gemacht und gründeten 1981 die Theatergruppe „Aprillfrisch unlimited“. Seit 1988 produzierten und spielten sie auf der Reeperbahn (Schmidt-Theater) mit der Formation „Aprillfrisch-Mägädäm-Schwarz „mehrere Musicals u.a. „Wuttker II am Arsch der Welt“ und „Vanessa V – Piraten der Liebe“.

Stefan Gwildis startete 2000 eine beispiellose Solokarriere. Sein Album „Neues Spiel“ verhilft ihm 2003 zum Durchbruch – er wechselt in die großen Konzertsäle. Ende August 2007 erscheint das neue Stefan Gwildis „Fan- Package“ mit Raritäten, Live-Aufnahmen und DVD. Rolf Claussen ist seit 1995 Mitglied der Gruppe „Hidden Shakespeare“ und spielt bei der Produktion „Auto-Auto“.

Wie schon zu alten „Aprillfrisch-Zeiten“ wird dank des Improvisationstalents der beiden Protagonisten jede Vorstellung ein bisschen anders – und auch das Publikum hat seinen Anteil am Gelingen des Abends dank der anarchischen Scherze, die die beiden mit sich selbst und ihren Zuschauern treiben. Gwildis und seine Band, die ihn auch auf seinen Tourneen begleitet, sorgen für den richtigen Sound.

- 2 -

Uraufführung: 15. September 2007

Pressestimmen:

Weser-Kurier: "Ein Glücksfall, dieses kleine St. Pauli Theater. Ein Glücksfall für Hamburgs Bühnenlandschaft, die mit dieser ersten Saison-Premiere am Spielbudenplatz vielleicht schon ihre fantasievollste, auf jeden Fall poetischste Produktion erlebt hat."

BILD-Zeitung : „Stern der Woche für Stefan Gwildis und Rolf Claussen: Der Soul-Sänger und sein Bühnenpartner bringen mit einer urkomischen Show das Publikum zum Tränenlachen.“